Anhang 2020

I. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss 2020 wurde entsprechend den Bestimmungen der EBV (§ 20) und des Dritten Buchs des Handelsgesetzes (Erster und Zweiter Abschnitt) erstellt.

Die Stadtwerke Friedberg sind ein Eigenbetrieb der Stadt Friedberg im Sinne des Art. 88 GO. Der Eigenbetrieb führt den Namen "Stadtwerke Friedberg", sein Sitz ist in Friedberg, er ist beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19004 im Handelsregister eingetragen. Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser, Strom, Gas oder Fernwärme; die Entsorgung des Abwassers; die Energieproduktion; der Betrieb des Stadtbades, der städtischen Garagen sowie der Friedhöfe im Stadtgebiet. Zur Förderung dieser Aufgaben können sich die Werke an anderen Unternehmen beteiligen.

II. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadtwerke Friedberg sind mit ihren Betrieben gewerblicher Art als Steuersubjekt beim Finanzamt Augsburg Land erfasst:

Wasserwerk, Garagen und Energie- und Wärmeversorgung
Hallenbad

St.-Nr.: 102/114/70041 KSt/USt

St.-Nr.: 102/114/70033 KSt

III. Erläuterungen der Bilanzposten (ausgewählte Posten)

1. Allgemeine Hinweise zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, die Absetzungen für Abnutzung den steuerlichen Vorschriften gemäß vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit letzten Einstandspreisen bewertet. Für Werkzeuge, Standrohre und Wasservorräte wurden Festwerte gebildet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert aktiviert. Das Ausfallrisiko wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse erfolgte gemäß § 21 Abs 3 EBV im Bereich der Wasserversorgung bis einschließlich 2002 mit 5 % p.a., dann mit 3 % p.a. und im Bereich der Abwasserversorgung mit 2 % p.a.

Für ungewisse Verpflichtungen wurden Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet. Langfristige Rückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

2. Angaben zu ausgewählten Posten

a) Anlagevermögen:

Entwicklung:	EUR	EUR
Stand zum 01.01.2020		52.716.538,76
Zugänge	3.228.790,86	
Abgänge	-77.418,46	
Abschreibungen auf Abgänge	63.465,71	
Abgesetzte Beiträge	0,00	
Abschreibungen	2.434.797,51	780.040,60
Stand zum 31.12.2020		53.496.579,36

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist am Schluss des Anhangs in tabellarischer Form dargestellt.

b) Vorräte:

Unter den Vorräten wurden Ersatzteile für die Wasserversorgung ausgewiesen. Darüberhinaus wurden Festwerte für Werkzeuge, Standrohre und Wasservorräte gebildet.

c) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

Zusammensetzung:		EUR
Wasserabrechnung	Friedberg Mitte	138.642,25
	Friedberg Nord	64.055,15
	Abgrenzung	115.500,00
Abwasserabrechnung	Friedberg Mitte Abwasser	184.013,15
	Nied.-wasser	14.984,52
	Friedberg Nord Abwasser	79.020,42
	Nied.-wasser	5.310,02
	Friedberg Süd Abwasser	36.190,40
	Nied.-wasser	2.658,90
	Abgrenzung	145.200,00
	Korrektur aufgrund von Innenlieferungen	0,00
	Forderungen direkt in Fibu erfasst	2.657,49
	Forderungen an die Gem. Eurasburg	0,00
	Reste lt. OP-Liste	214.666,88
	> davon landw. Stundungen	4.218,16
EWB	AWB	-14.385,00
	WW	-7.590,00
	FH	-2.693,00
PWB	1% WW	-2.000,00
	1% AWB	-3.200,00
Übrige		16.224,98
	Summe der Forderungen LuL	989.256,16

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen 65.092 EUR (im Vorjahr 50.341 EUR).

Die Forderungen an die Stadt haben, wie im Vorjahr, Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

d) *Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten:*

Die Bestände zum 31.12.2020 sind durch Kassenbücher bzw. Kontoauszüge nachgewiesen.

e) *Rechnungsabgrenzungsposten*

Der Posten enthält Beamtengehälter für Januar des Folgejahres und Kosten für Garantieverlängerung bis 2021.

f) *Stammkapital:*

Das Stammkapital beträgt gemäß § 1 Abs. 3 der Stammsatzung 770.000,00 EUR.

g) *Allgemeine Rücklage:*

Entwicklung:	WW/TG	BAD	AWB	FH	Energie	EUR Summe
Stand 01.01.	1.887.102,80	3.246.278,74	6.140.315,60	-418.341,27	178.066,08	11.033.421,95
Zug. VZ Verlustausgleich	27.220,01					27.220,01
Abg.			-241.378,94			-241.378,94
						0,00
Stand 31.12.	1.914.322,81	3.246.278,74	5.898.936,66	-418.341,27	178.066,08	10.819.263,02

h) *Gewinn/Verlust:*

	WW/TG	BAD	AWB	FH	Energie	Summe
Stand zum 01.01.	-234.085,44	-1.090.510,05	-241.378,94	-95.246,19	146.813,86	-1.514.406,76
Ausgleich Allg. Rücklage	-27.220,01	0,00	241.378,94	0,00	0,00	214.158,93
Verlusta. durch Stadt 19	261.305,45	1.090.510,05	0,00	95.246,19	-146.813,86	1.300.247,83
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-82.783,53	-1.084.404,58	-316.240,13	-215.975,47	172.582,29	-1.526.821,42
Stand zum 31.12.2020	-82.783,53	-1.084.404,58	-316.240,13	-215.975,47	172.582,29	-1.526.821,42

i) *Empfangene Ertragszuschüsse:*

Die im Jahr 2020 empfangenen Ertragszuschüsse wurden gemäß § 21 Abs. 3 EBV passiviert. Der Auflösungssatz von 2 % richtet sich beim Abwasserbetrieb nach der durchschnittlichen Nutzungsdauer des Kanalnetzes. Beim Wasserwerk wurde ab dem Jahr 2003 aufgrund einer Rechtsänderung der Auflösungssatz von Neuzuschüssen von 5 % auf 3 % gesenkt.

j) *Steuerrückstellungen*

Aufgrund deutlicher steuerlicher Verlustvorträge ist mit keiner Ertragsteuerbelastung zu rechnen. Steuer- und handelsrechtliche Bewertungsunterschiede bei Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und für Gebührenüberdeckungen führen mittelfristig ebenfalls zu keiner Steuerbelastung. Steuerlatenzen ergeben sich daher nicht.

k) Pensionsrückstellungen / Sonstige Rückstellungen:

Pensionsrückstellungen	Stand 01.01. EUR	Zuführung EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12. EUR
	709.466,00	208.983,00	0,00	0,00	918.449,00

Die Pensionsrückstellungen wurden auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens gebildet. Der Rückstellungsbetrag wurde zum Teilwert gemäß § 253 Abs. 2 HGB unter Anwendung der Richtafeln G2018 von Dr. Klaus Heubeck, einer jährlichen Dynamisierung von 0,94 % und einem Abzinsungssatz von 2,30 % berechnet. Es wurde auf einen 10-jährigen durchschnittlichen Zinsermittlungszeitraum abgestellt. Der Unterschiedsbetrag zu dem 7-jährigen Zeitraum beträgt - 167.743 €.

Pensionsrückstellungen sind gemäß BMF-Schreiben vom 26.01.2010 steuerrechtlich nicht mehr zulässig.

Die tariflich Beschäftigten haben Anspruch auf eine Zusatzversorgung. Die Ansprüche werden durch Umlagezahlungen an den Versorgungsverband abgedeckt. Im Jahr 2020 wurde ein Umlagebetrag in Höhe von 161 T€ geleistet.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Sonstige Rückstellungen:	Stand 01.01. EUR	Zuführung EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Stand 31.12. EUR
Jahresabschlusserstellung	14.398,00	13.309,00	12.260,00	2.138,00	13.309,00
Jahresabschlussprüfung	20.452,00	20.452,00	20.452,00	0,00	20.452,00
Beihilfen	116.893,00	15.583,00	0,00	0,00	132.476,00
Urlaub und Überstunden	257.464,00	249.695,00	257.464,00	0,00	249.695,00
RS für Jubiläumsverpflichtungen	3.499,00	697,00	0,00	0,00	4.196,00
Ausstehende Stromrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ATZ	44.940,00	0,00	13.090,00	0,00	31.850,00
RS Gebührenüberdeckungen ww	1.309.832,00	514.093,00	378.225,00	0,00	1.445.700,00
RS Gebührenüberdeckungen awb	433.108,00	266.513,00	105.244,00	0,00	594.377,00
Aufbewahrung Unterlagen	5.380,00	0,00	0,00	0,00	5.380,00
RS für unbeh. Abwässer	3.700,00	0,00	0,00	0,00	3.700,00
RS für Abwasserabgabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
RS ungew. Verbindlichkeiten	136.000,00	0,00	80.000,00	56.000,00	0,00
	2.345.666,00	1.080.342,00	866.735,00	58.138,00	2.501.135,00

Das handelsrechtliche Ergebnis ist für steuerliche Zwecke wie folgt zu korrigieren:

Pensionsrückstellungen:

Aufl. der RS Stand 31.12.2008 (51430 €) über 15 Jahre (Beginn 2009)	+	3.428,67
davon 40 % auf Wasserwerk, Garagen, PV		1.371,47
davon 20 % auf Bad		685,73

Elimination der Zuführung des lfd. Jahres:

Anteil Wasserwerk, Garagen, Energie	+	80.466,00
Anteil Bad	+	39.193,00

Altersteilzeitverpflichtungen:

Elimination des Verbrauchs des lfd. Jahres nach Handelsrecht

Wasser, Garagen	+	-5.310,00
Bad	+	-1.180,00

Hinzurechnung des Verbrauchs des lfd. Jahres nach Steuerrecht

Wasser, Garagen	-	-5.022,00
Bad	-	-1.116,00

Rückstellungen aufgr. von Gebührenüberdeckungen (WW)	+	135.868,00
---	---	------------

Die Rückstellungen für im Jahr 2020 noch nicht genommen Urlaub und geleistete Überstunden wurde auf Grundlage der Jahresbruttoentgelte sowie des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berechnet.

Die übrigen Rückstellungen betreffen erwartete Aufwendungen für die Erstellung des Jahresabschlusses 2020, für die Abschlussprüfung 2020, für unbehandelte Abwässer, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie für die Rückgewähr von Gebühren.

l) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Betriebszweig	Stand 31.12. EUR	Zugänge EUR	Tilgungen EUR	Stand 31.12. EUR
AWB	8.175.983,34		1.184.813,91	6.991.169,43
WW TG	4.157.828,10		519.049,15	3.638.778,95
Bad	2.475.992,54		231.620,22	2.244.372,32
Friedhof	785.451,10		86.573,06	698.878,04
PV	33.483,54		8.101,32	25.382,22
Kassenkredit	0,00		0,00	0,00
	15.628.738,62	0,00	2.030.157,66	13.598.580,96
Zinsabgrenzung	12.744,48			11.125,30
Summe	15.641.483,10			13.609.706,26

Der Darlehensstand nach den Aufstellungen der Stadtwerke.

m) Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt:

Forderungen an die Stadt betreffen zum 31.12.	EUR
Straßenentwässerungsanteil	240.705,66
Erstattungsanspruch Stromkosten	10.817,54
Sonstige	107.915,52
	<u>359.438,72</u>

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen zum 31.12.

Darlehen der Stadt	3.650.000,00
Verlustausgleich für 2019	<u>-1.300.247,83</u>
	<u>2.349.752,17</u>

n) Restlaufzeiten (RLZ) der Verbindlichkeiten:

	RLZ bis zu 1 Jahr EUR	RLZ über 1 Jahr EUR	RLZ über 5 Jahren EUR
Laufendes Jahr:			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.042.110,12	12.567.596,14	8.981.932,56
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	479.498,37		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.349.752,17		
Sonstige Verbindlichkeiten	446.641,02		
	<u>4.318.001,68</u>	<u>12.567.596,14</u>	<u>8.981.932,56</u>
Vorjahr:			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.033.773,92	13.600.612,19	9.733.858,69
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	439.629,42		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.800.000,00		
Sonstige Verbindlichkeiten	412.321,42		
	<u>4.685.724,76</u>	<u>13.600.612,19</u>	<u>9.733.858,69</u>

o) Rechnungsabgrenzungsposten:

Unter diesem Posten wurden vereinnahmten Grabgebühren abgegrenzt, die in der Regel für 15 Jahre im voraus entrichtet werden.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Aufgliederung der Umsatzerlöse:	2020	2019	DIFF
	EUR	EUR	EUR
Wasserwerk	1.833.915,92	1.757.117,89	76.798,03
Tiefgarage	121.767,39	135.147,69	-13.380,30
Bad/Cafe	284.420,69	556.638,38	-272.217,69
Photovoltaik/Wärme/Beteil.	140.886,97	95.483,59	45.403,38
Abwasserbetrieb	4.399.321,23	4.426.963,91	-27.642,68
Friedhöfe	622.246,44	630.170,79	-7.924,35
Verwaltung	3.412,00	3.352,92	59,08
	<u>7.405.970,64</u>	<u>7.604.875,17</u>	<u>-198.963,61</u>

Der Umsatzerlösrückgang beruht vor allem auf fehlenden Badegebühren, die durch die temporäre Badschließung verursacht wurden.

b) *Aufwendungen für Altersversorgung:*

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 422.085 EUR (VJ: 337.121 EUR).

c) *sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen:*

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen i.H.v. 18.721 EUR (VJ: 17.187 EUR). Außerdem fielen Zinsen für ein Darlehen der Stadt i.H.v. 2.800 € an.

V. Sonstige Angabena) *Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:*

	männlich	weiblich	gesamt
Beamte	2	1	3
Kfm. Beschäftigte	4	6	10
Techn. Beschäftigte	24	13	37
Auszubildende	2	1	3
	<u>32</u>	<u>21</u>	<u>53</u>

b) *Werkleitung:*

Name	Vorname	Beruf
Grünaug	Holger	Werkleiter

Die Angaben zu den Bezügen unterbleiben gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

c) *Mitglieder des Werkausschusses:*

bis 30.04.2020

Name	Vorname	Beruf
Eichmann	Roland	Bürgermeister (Vorsitzender)
Becke	Ingrid	Augenoptikerin
Brülls	Marion	Dipl.-Sozialpädagogin
Büchler	Leonhard	selb. Unternehmer
Dr. Mersdorf	Siegbert	Arzt
Eichele	Jakob	selb. Gärtnermeister
Feile	Peter	Pensionist
Goldstein	Georg	selb. Unternehmer
Nießner	Hubert	Dipl.-Ing. Physik
Reißner	Matha	Lehrerin i.R.
Schrall	Heinz	selb. Techniker
Trübenbacher	Martin	Angestellter
Widmann	Herta	Arzthelferin

ab 01.05.2020

Eichmann	Roland	Bürgermeister (Vorsitzender)
Brülls	Marion	Dipl.-Sozialarbeiterin
Dorsch	Edmund	Pensionär
Eichele	Jakob	Gärtnermeister
Held	Johann	Kundendiensttechniker
Mergle	Sabine	Betriebsrätin
Dr. Mersdorf	Siegbert	Arzt
Nießner	Hubert	Teamleiter
Rietzler	Markus	Brandschutzbeauftragter
Scharold	Richard	Bäckermeister
Schrall	Heinz	Techniker
Dr. Straßer	Gerhard	Maschinenbauingenieur
Trinkl	Paul	Geschäftsführer, Dipl. Informatiker (FH)

Die Werkausschussmitglieder erhielten im Jahr 2020 eine Entschädigung von 4.172 €.

- d) Pensionsansprüche einzelner Beschäftigter aus individuellen Verträgen (Risterrente) werden durch die Bayern Versicherung Lebensversicherung AG, München rückgedeckt. Verpflichtungen bestehen Ende 2020 gegenüber sieben Beschäftigten in Höhe von rd. 161 T€ (Aktivierungswert). Ansonsten wurden keine wesentlichen, nicht bilanzierten Geschäfte getätigt. Bedeutende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind bestehen nicht.
- e) Als Honorar für den Abschlussprüfer wurden für das Geschäftsjahr 2020 rd. 20 T€ für die Abschlussprüfung zurückgestellt. Weitere Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.
- f) Der Stadt werden bei Wasserlieferungen für Brandschutzzwecke und bei der Badnutzung durch Schulklassen Sonderkonditionen eingeräumt. Ansonsten werden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen zu nicht marktgerechten Konditionen getätigt.
- g) Die Stadtwerke Friedberg ist an folgender Gesellschaft beteiligt:

Unternehmen	Anteil %	Beteiligung	€	Ergebnis 2020 €
Stromnetz Friedberg GmbH & Co. KG		51,00 Komanditanteil	17.850,00	387.971,79
		Kompl.Ges		0,00
		Netzanteil	3.127.262,15	
		Ansch. NK	8.820,75	
			3.153.932,90	

- h) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres:

Seit Anfang 2020 breitet sich in Deutschland der SARS-CoV-2-Erreger aus. Auf Bundes- und Landesebene wurden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung, wie Kontaktbeschränkungen, ergriffen. Unser Hallenbad musste auf unbestimmte Zeit schließen. Insgesamt rechnen wir auch 2021 mit negativen Auswirkungen auf die Ertragslage. Weiterführende Erläuterungen hierzu befinden sich im Chancen- und Risikobericht des Lageberichts.

Friedberg, den

Grünaug (Werkleiter)

Auftrag und Auftragsdurchführung

Wir haben auftragsgemäß die Beratung zum beigefügten Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 durchgeführt.

Die Beratung erfolgte auf der Grundlage der doppelten Buchhaltung der Werke. Ergänzende Auskünfte erteilte Herr Grünaug, sowie zur Auskunft benannte Mitarbeiter der Stadtwerke.

Die erforderlichen Arbeiten wurden vorwiegend in den Räumen der Werke durchgeführt. Die Körperschaftsteuererklärung wird erstellt. Die Umsatzsteuererklärung wird von der Verwaltung erstellt.

Art und Umfang unserer Beratung richten sich auftragsgemäß nach den gesetzlichen Vorgaben (HGB, § 4 EStG).

Unser Beratungsauftrag umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu entwickeln.

Wir haben die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise nach unserem Ermessen durch Befragungen und analytische Beurteilungen auf ihre Plausibilität hin beurteilt, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind.

Die Führung des Anlagenverzeichnisses zur Ermittlung der Abschreibungen und der Wertentwicklung der Anlagegegenstände erfolgt durch Mitarbeiter der Werke.

Der Jahresabschluss besteht aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Ausgangspunkt des Auftrags war der Jahresabschluss zum 31.12.2019.

Die Beratung zum Jahresabschluss erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handels- und des Steuerrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Als Unterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege sowie das Akten- und Schriftgut der Stadtwerke.

Nach Rücksprache mit den Werken haben wir als wesentliche Bewertungsgrundlagen gewählt:

- Auflösung der Ertragszuschüsse im Versorgungsbereich über 20 Jahre

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von Herrn Grünaug sowie den zur Auskunft benannten Mitarbeitern der Verwaltung bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns die Werkleitung in der Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass das für den Beratungsauftrag maßgebliche Sachbuch vollständig ist und alle erforderlichen Angaben für die Abschlusserstellung und die Beratung zu den Steuererklärungen gemacht worden sind.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns durchgeführten Arbeiten sind, soweit nicht in diesem Beratungsbericht dokumentiert, in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Die Unterlagen über die Beratung zum Jahresabschluss haben wir dem Auftraggeber ausgehändigt.

Die Buchhaltung der Werke erfolgt doppelt unter Verwendung des Programms Cip-Kommunal der Firma mps public solution GmbH.

Mit der Führung des Inventars sowie sonstiger Bestandsnachweise wurden wir nicht betraut.

Der elektronische Versand der Steuererklärungen erfolgt durch den Berater auf Grundlage der Einverständniserklärung vom 12.05.2021.

Mit den Werken wurde für die Steuerbescheide folgendes vereinbart:

- Die Werke prüfen die Bescheide selbstständig und verarbeiten Abweichungen selbst.

Friedberg, den 12.05.2021

i. A. B. Kuntz
Bayerischer Kommunal-
Prüfungsverband